

Liebe Anwohnerinnen und Anwohner,

seit mehreren Jahren haben Neonazis in Fürth Kneipen gefunden, in denen sie regelmäßig verkehren

können. Erst dieses Jahr musste in Fürth eine Kneipe, die im Rahmen einer antifaschistischen Kundgebung als Nazikneipe öffentlich gemacht wurde, schließen. Seitdem verkehren die Nazis nun in der Gaststätte „Grüner Automat“ in der Hirschenstraße 20. Hier treffen sich regelmäßig Freitags ab ca. 19 Uhr aktive Neonazis aus Fürth, Nürnberg und dem Umland. Auch kam es, nachdem sich die Rechtsextremisten in dieser Kneipe getroffen haben, zu gewalttätigen Angriffen auf Linke und MigrantInnen, die nicht in ihr menschenverachtendes Weltbild passen. Über einen Angriff, der sich am Hauptbahnhof abspielte, wurde bereits in den Fürther Nachrichten berichtet.

Kopf der Neonazis ist der ehemalige Führer der verbotenen Fränkischen Aktionsfront (FAF) Matthias Fischer aus Stadeln. Die FAF unterhielt enge Kontakte zur Münchner Kameradschaft Süd um Martin Wiese, die am 65. Jahrestag der Reichspogromnacht einen Bombenanschlag auf die Grundsteinlegung einer Synagoge geplant hatte. Im Januar 2004 wurde die Fränkische Aktionsfront aufgrund ihrer Wesensverwandtschaft zum Nationalsozialismus verboten. Daraufhin übernahmen AktivistInnen der FAF Führungsrollen in der NPD. Neben Matthias Fischer sind heute auch Michael und Martin Paulus sowie Christian Wilke führende Kräfte in der mittelfränkischen NPD. In einem Fernsehbericht diesen Jahres konnte man den Vorsitzenden der NPD Fürth/Mittelfranken, Matthias Fischer, auf einem Neonazi Konzert in Ungarn beobachten, wie er den Hitlergruß zeigte, „Sieg Heil“ und „Juden raus“ schrie. Dies ist ein weiterer Beleg dafür, dass die NPD und deren Mitglieder trotz bürgerlichen Auftretens faschistische Ziele verfolgt und zum Dritten Reich einen positiven Bezug hat.

In Zeiten, in denen rechtsextreme Machenschaften zunehmen, sind alle gefordert, sich dagegen zu engagieren. 62 Jahre nach der Befreiung vom Hitlerfaschismus zieht die NPD in Sachsen und Mecklenburg-Vorpommern mit bis zu 9% in den Landtag ein. Jährlich tummeln sich tausende Neonazis auf Aufmärschen, um ihre antisemitischen, ausländerfeindlichen und faschistischen Inhalte zu verbreiten. Auch in Fürth bekommt die NPD immer mehr Zulauf und konnte bei den letzten Bundestagswahlen über 4000 Stimmen verbuchen. Das nächste Ziel der Fürther NPD ist es, bei den Kommunalwahlen 2008 mit mindestens einem Abgeordneten ins Stadtparlament einzuziehen. Um dieses Ziel zu verwirklichen, benötigen die Nazis Anlaufpunkte, um neue Kontakte zu knüpfen und ihre Propaganda zu verbreiten. Für den Aufbau solcher Strukturen sind Kneipen und Gaststätten, wie der „Grüne Automat“ für Nazis besonders gut geeignet.

Wir AntifaschistInnen finden es wichtig, vor allem vor Ort gegen Neonazis aktiv zu werden und selbst zu handeln, um diesen Tendenzen auf Dauer entgegenzuwirken.

Unser Ziel ist die Schließung des Nazitreffpunktes „Grüner Automat“. Deswegen haben wir eine Kampagne unter Motto: „Kein Raum für Nazis in Fürth und anderswo! Grünen Automat knacken!“ ins Leben gerufen. Im Rahmen dieser Kampagne wird es eine Reihe von Infoständen und Kundgebungen geben. Höhepunkt unserer Aktivitäten wird eine Demonstration sein. Wir werden Sie weiterhin über unsere Aktionen auf dem Laufenden halten.

Wir laden Sie ein, gegen Nazistrukturen in ihrer Nachbarschaft vorzugehen. Schauen Sie bei rechten Übergriffen nicht weg! Diskutieren Sie mit ihrer Familie, ihren FreundInnen und NachbarInnen über die Thematik. Informieren Sie uns über alles, was Sie bezüglich der rechtsextremen Szene in Fürth und Umgebung beobachten oder in Erfahrung bringen. Wenn Sie selbst aktiv werden wollen, und dabei Hilfe und Tipps benötigen, helfen wir Ihnen gerne.

Schreiben Sie eine E-Mail an: antifa-fuerth@web.de oder kommen Sie zur Anlaufstelle des Antifaschistischen Aktionsbündnisses Nürnberg in der „Schwarzen Katze“, Mittlere Kanalstraße 19, in Nürnberg Gostenhof, welche jeden Donnerstag von 19-20 Uhr stattfindet.

Zeigen wir den Nazis geschlossen, dass wir ihre Anwesenheit niemals dulden werden!
Nur gemeinsam können wir etwas bewegen!
Wir wollen keine Neonazikneipen in Fürth und anderswo!

Mit antifaschistischen Grüßen



Weitere Informationen zur Kampagne unter: www.redside.tk und www.antifa-fuerth.de.vu